

---

# Programmorschau

20. bis 26. Mai 2019

# 21.

---

## Mitschnitt

Die mit **M** gekennzeichneten Sendungen sind für private Zwecke ausschließlich gegen Rechnung, unter Angabe von Name und Adresse für **10,- Euro** erhältlich bei:

**Deutschlandradio Service GmbH,  
Hörerservice  
Raderberggürtel 40, 50968 Köln**

Weitere Informationen erhalten Sie unter  
Telefon 0221 345-1847  
[deutschlandradio.de](http://deutschlandradio.de)

## Hörerservice

Telefon 0221 345-1831  
Telefax 0221 345-1839  
[hoererservice@deutschlandradio.de](mailto:hoererservice@deutschlandradio.de)

---

**0.00 Nachrichten****0.05 Deutschlandfunk Radionacht****0.05 Fazit***Kultur vom Tage*

(Wdh.)

**1.00 Nachrichten****1.05 Kalenderblatt****1.10 Interview der Woche**

(Wdh.)

**1.35 Hintergrund**

(Wdh.)

**2.00 Nachrichten****2.05 Sternzeit****2.07 Kulturfragen***Debatten und Dokumente*

(Wdh.)

anschließend ca.

**2.30 Zwischentöne***Musik und Fragen zur Person*

(Wdh.)

**3.00 Nachrichten****4.00 Nachrichten****4.05 Radionacht Information****4.30 Nachrichten****5.00 Nachrichten****5.05 Informationen am Morgen***Berichte, Interviews, Reportagen***5.30 Nachrichten****5.35 Presseschau***Aus deutschen Zeitungen***6.00 Nachrichten****6.30 Nachrichten****M 6.35 Morgenandacht**

Katharina Pomm, Apolda

*Katholische Kirche***6.50 Interview****7.00 Nachrichten****7.05 Presseschau***Aus deutschen Zeitungen***7.15 Interview****7.30 Nachrichten****7.35 Börse****7.56 Sport****8.00 Nachrichten****8.10 Interview****8.30 Nachrichten****8.35 Wirtschaftsgespräch****8.47 Sport****8.50 Presseschau***Aus deutschen und**ausländischen Zeitungen***9.00 Nachrichten****9.05 Kalenderblatt**

Vor 30 Jahren:

Im Prozess um vergiftetes Olivenöl

in Spanien werden die Urteile

gesprochen

**9.10 Europa heute****9.30 Nachrichten****9.35 Tag für Tag***Aus Religion und Gesellschaft***10.00 Nachrichten****10.10 Kontrovers****M** Politisches Streitgespräch mit

Studiogästen und Hörern

Hörertel.: 0 08 00-44 64 44 64

kontrovers@deutschlandfunk.de

**10.30 Nachrichten****11.00 Nachrichten****11.30 Nachrichten****11.35 Umwelt und Verbraucher****11.55 Verbrauchertipp****12.00 Nachrichten****12.10 Informationen am Mittag***Berichte, Interviews, Musik***12.30 Nachrichten****12.50 Internationale Presseschau****13.00 Nachrichten****13.30 Nachrichten****13.35 Wirtschaft am Mittag****13.56 Wirtschafts-Presseschau****14.00 Nachrichten****14.10 Deutschland heute****14.30 Nachrichten****14.35 Campus & Karriere***Das Bildungsmagazin*

campus@deutschlandfunk.de

**15.00 Nachrichten****15.05 Corso – Kunst & Pop****15.30 Nachrichten****15.35 @mediasres***Das Medienmagazin***16.00 Nachrichten****16.10 Büchermarkt****16.30 Nachrichten****16.35 Forschung aktuell****17.00 Nachrichten****17.05 Wirtschaft und Gesellschaft****17.30 Nachrichten****17.35 Kultur heute***Berichte, Meinungen, Rezensionen***18.00 Nachrichten****18.10 Informationen am Abend****18.40 Hintergrund****19.00 Nachrichten****19.05 Kommentar****19.15 Andruck – Das Magazin**

für Politische Literatur

**20.00 Nachrichten****20.10 Musikjournal***Das Klassik-Magazin***21.00 Nachrichten****21.05 Musik-Panorama***Neue Produktionen aus dem**Deutschlandfunk Kammermusiksaal*

Eden

VIKTOR ULLMANN

*Fünf Liebeslieder von**Ricarda Huch, op. 26*

ARNOLD SCHÖNBERG

*„Das Buch der hängenden Gärten“ von**Stefan George, op. 15*

ANTON WEBERN

*Fünf Lieder nach Gedichten von**Stefan George, op. 4*

FRANZ SCHREKER

*Zwei lyrische Gesänge aus den**„Grashalmen“ von Walt Whitman*

Eva Resch, Sopran

Erik Schneider, Klavier

Am Mikrophon: Susann El Kassar

**22.00 Nachrichten****22.50 Sport aktuell****23.00 Nachrichten****23.10 Das war der Tag***Journal vor Mitternacht***23.57 National- und Europahymne**

**0.00 Nachrichten****0.05 Deutschlandfunk Radionacht****0.05 Fazit**

*Kultur vom Tage*  
(Wdh.)

**1.00 Nachrichten****1.05 Kalenderblatt**

anschließend ca.

**1.10 Hintergrund**

(Wdh.)

anschließend ca.

**1.30 Tag für Tag**

*Aus Religion und Gesellschaft*  
(Wdh.)

**2.00 Nachrichten****2.05 Kommentar**

(Wdh.)

anschließend ca.

**2.10 Andruck – Das Magazin****für Politische Literatur**

(Wdh.)

**2.57 Sternzeit****3.00 Nachrichten****3.05 Weltzeit**

anschließend ca.

**3.30 Forschung aktuell**

(Wdh.)

anschließend ca.

**3.52 Kalenderblatt****4.00 Nachrichten****4.05 Radionacht Information****4.30 Nachrichten****5.00 Nachrichten****5.05 Informationen am Morgen**

*Berichte, Interviews, Reportagen*

**5.30 Nachrichten****5.35 Presseschau**

*Aus deutschen Zeitungen*

**6.00 Nachrichten****6.30 Nachrichten****M 6.35 Morgenandacht**

Katharina Pomm, Apolda  
*Katholische Kirche*

**6.50 Interview****7.00 Nachrichten****7.05 Presseschau**

*Aus deutschen Zeitungen*

**7.15 Interview****7.30 Nachrichten****7.35 Börse****7.56 Sport****8.00 Nachrichten****8.10 Interview****8.30 Nachrichten****8.35 Wirtschaftsgespräch****8.47 Sport****8.50 Presseschau**

*Aus deutschen und  
ausländischen Zeitungen*

**9.00 Nachrichten****9.05 Kalenderblatt**

Vor 75 Jahren:

Astrid Lindgren schenkt ihrer  
Tochter die erste Fassung von  
'Pippi Langstrumpf'

**9.10 Europa heute****9.30 Nachrichten****9.35 Tag für Tag**

*Aus Religion und Gesellschaft*

**10.00 Nachrichten****10.10 Sprechstunde****M Schmerzen im Fuß**

Gäste: Prof. Dr. med. Markus Walther,  
Ärztlicher Direktor, Chefarzt Zentrum  
für Fuß- und Sprunggelenkchirurgie,  
Schön Klinik München Harlaching –  
FIFA Medical Centre | Simone Müller,  
Physiotherapeutin, Schön Klinik  
München Harlaching  
Am Mikrofon: Carsten Schroeder  
Hörertel.: 0 08 00-44 64 44 64  
sprechstunde@deutschlandfunk.de

**10.30 Nachrichten****11.00 Nachrichten****11.30 Nachrichten****11.35 Umwelt und Verbraucher****11.55 Verbrauchertipp****12.00 Nachrichten****12.10 Informationen am Mittag**

*Berichte, Interviews, Musik*

**12.30 Nachrichten****12.50 Internationale Presseschau****13.00 Nachrichten****13.30 Nachrichten****13.35 Wirtschaft am Mittag****13.56 Wirtschafts-Presseschau****14.00 Nachrichten****14.10 Deutschland heute****14.30 Nachrichten****14.35 Campus & Karriere**

*Das Bildungsmagazin*  
campus@deutschlandfunk.de

**15.00 Nachrichten****15.05 Corso – Kunst & Pop****15.30 Nachrichten****15.35 @mediasres**

*Das Medienmagazin*

**16.00 Nachrichten****16.10 Büchermarkt****16.30 Nachrichten****16.35 Forschung aktuell****17.00 Nachrichten****17.05 Wirtschaft und Gesellschaft****17.30 Nachrichten****17.35 Kultur heute**

*Berichte, Meinungen, Rezensionen*

**18.00 Nachrichten****18.10 Informationen am Abend****18.40 Hintergrund****19.00 Nachrichten****19.05 Kommentar****19.15 Das Feature****☛ Ostdeutsche Leben (1/4)**

Kinderreich

Von Simone Trierer

Regie: Claudia Kattanek

Dlf 2019

(Teil 2 am 24.5.2019, 20.10 Uhr)

**20.00 Nachrichten****20.10 Hörspiel****☛ Unbekannte Meister 4**

Eine Einführung in das Werk von  
Klara Khalil

Von Jakob Nolte

Komposition: Moritz Löwe

Regie: der Autor

Mit Katja Bürkle, Nicolai Despot,

Helga Fellerer, Ercan Karacayli, Mira

Mann, Mehmet Sözer

BR 2018/50'47

**21.00 Nachrichten****21.05 Jazz Live****☛ Michel Portal Quintett:**

Michel Portal, Klarinette

Bojan Zulfikarpasic, Klavier

Nils Wogram, Posaune

Bruno Chevillon, Kontrabass

Lander Gyselinck, Schlagzeug

Aufnahme am 5.6.2018 bei

Jazzdor Berlin

Am Mikrofon: Karl Lippegas

**22.00 Nachrichten****22.05 Musikszene****☛ Vorurteile, Chancen, Widersprüche**

Wie asiatische Musiker die

Klassikszene prägen

Von Dagmar Penzlin

**22.50 Sport aktuell****23.00 Nachrichten****23.10 Das war der Tag**

*Journal vor Mitternacht*

**23.57 National- und Europahymne**

**0.00 Nachrichten****0.05 Deutschlandfunk Radionacht****0.05 Fazit***Kultur vom Tage*

(Wdh.)

**1.00 Nachrichten****1.05 Kalenderblatt**

anschließend ca.

**1.10 Hintergrund**

(Wdh.)

anschließend ca.

**1.30 Tag für Tag***Aus Religion und Gesellschaft*

(Wdh.)

**2.00 Nachrichten****2.05 Kommentar**

(Wdh.)

anschließend ca.

**2.10 Aus Religion und Gesellschaft**

Thema siehe 20.10 Uhr

**2.30 Lesezeit**

Mit Anke Stelling,

siehe 20.30 Uhr

**2.57 Sternzeit****3.00 Nachrichten****3.05 Weltzeit**

(Wdh.)

anschließend ca.

**3.30 Forschung aktuell**

(Wdh.)

anschließend ca.

**3.52 Kalenderblatt****4.00 Nachrichten****4.05 Radionacht Information****4.30 Nachrichten****5.00 Nachrichten****5.05 Informationen am Morgen***Berichte, Interviews, Reportagen***5.30 Nachrichten****5.35 Presseschau***Aus deutschen Zeitungen***6.00 Nachrichten****6.30 Nachrichten****M 6.35 Morgenandacht**

Katharina Pomm, Apolda

*Katholische Kirche***6.50 Interview****7.00 Nachrichten****7.05 Presseschau***Aus deutschen Zeitungen***7.15 Interview****7.30 Nachrichten****7.35 Börse****7.56 Sport****8.00 Nachrichten****8.10 Interview****8.30 Nachrichten****8.35 Wirtschaftsgespräch****8.47 Sport****8.50 Presseschau***Aus deutschen und**ausländischen Zeitungen***9.00 Nachrichten****9.05 Kalenderblatt**

Vor 125 Jahren:

Der Soziologe Friedrich Pollock

geboren

**9.10 Europa heute****9.30 Nachrichten****9.35 Tag für Tag***Aus Religion und Gesellschaft***10.00 Nachrichten****10.10 Länderzeit****M** Hörertel.: 0 08 00-44 64 44 64

laenderzeit@deutschlandfunk.de

**10.30 Nachrichten****11.00 Nachrichten****11.30 Nachrichten****11.35 Umwelt und Verbraucher****11.55 Verbrauchertipp****12.00 Nachrichten****12.10 Informationen am Mittag***Berichte, Interviews, Musik***12.30 Nachrichten****12.50 Internationale Presseschau****13.00 Nachrichten****13.30 Nachrichten****13.35 Wirtschaft am Mittag****13.56 Wirtschafts-Presseschau****14.00 Nachrichten****14.10 Deutschland heute****14.30 Nachrichten****14.35 Campus & Karriere***Das Bildungsmagazin*


campus@deutschlandfunk.de

**15.00 Nachrichten****15.05 Corso – Kunst & Pop****15.30 Nachrichten****15.35 @mediasres***Das Medienmagazin***16.00 Nachrichten****16.10 Büchermarkt****16.30 Nachrichten****16.35 Forschung aktuell****17.00 Nachrichten****17.05 Wirtschaft und Gesellschaft****17.30 Nachrichten****17.35 Kultur heute***Berichte, Meinungen, Rezensionen***18.00 Nachrichten****18.10 Informationen am Abend****18.40 Hintergrund****19.00 Nachrichten****19.05 Kommentar****19.15 Zur Diskussion****20.00 Nachrichten****20.10 Aus Religion und Gesellschaft**

„Ich wollte immer das Lächeln malen“

Francis Bacons schreiende Päpste


Von Astrid Nettleing

**20.30 Lesezeit** Anke Stelling liest aus ihrem neuen Roman ‚Schäffchen im Trockenen‘ (2/2)**21.00 Nachrichten****21.05 Querköpfe** *Kabarett, Comedy & schräge Lieder*

„Endlich erfolglos“

Der Slampoet und Autor Sebastian 23

Ein Porträt von Achim Hahn

**22.00 Nachrichten****22.05 Spielweisen** *Auswärtsspiel – Konzerte aus Europa*

GABRIEL FAURÉ

„Pelléas et Mélisande“. *Suite pour orchestre, op. 80 (Ausschnitt)*

PHILIP GLASS

*Doppelkonzert für Violine, Violoncello und Orchester (2010)*

Gidon Kremer, Violine

Giedrė Dirvanaukaitė, Violoncello

Orchestre Philharmonique de Radio

France

Leitung: Mikko Franck

Aufnahme vom 5.10.2018 aus der Cité

de la Musique – Philharmonie de Paris

Am Mikrofon: Philipp Quiring

**22.50 Sport aktuell****23.00 Nachrichten****23.10 Das war der Tag***Journal vor Mitternacht***23.57 National- und Europahymne**

**0.00 Nachrichten****0.05 Hörspiel** **Guter Rat**

Dokumentarische Serie um die Entstehung des Grundgesetzes  
Mit Texten von Terézia Mora, Özlem Dündar, Georg M. Oswald, Frank Witzel  
Bearbeitung: Philip Stegers und Benjamin Quabeck  
Historische Beratung: Michael M. Feldkamp  
Regieassistenz und Technische Realisierung: nnb  
Regie: Annette Kurth, Petra Feldhoff, Claudia Leist, Benjamin Quabeck, Thomas Leutzbach  
Dramaturgie: Hannah Georgi und Martina Müller-Wallraf  
WDR/Dlf/BR 2019

**1.00 Nachrichten****2.00 Nachrichten****3.00 Nachrichten****4.00 Deutschlandfunk Radionacht****4.00 Nachrichten****4.05 Radionacht Information****4.30 Nachrichten****5.00 Nachrichten****5.05 Informationen am Morgen***Berichte, Interviews, Reportagen***5.30 Nachrichten****5.35 Presseschau***Aus deutschen Zeitungen***6.00 Nachrichten****6.30 Nachrichten** **6.35 Morgenandacht**

Katharina Pomm, Apolda  
*Katholische Kirche*

**6.50 Interview****7.00 Nachrichten****7.05 Presseschau***Aus deutschen Zeitungen***7.15 Interview****7.30 Nachrichten****7.35 Börse****7.56 Sport****8.00 Nachrichten****8.10 Interview****8.30 Nachrichten****8.35 Wirtschaftsgespräch****8.47 Sport****8.50 Presseschau**

*Aus deutschen und ausländischen Zeitungen*

**9.00 Nachrichten****9.05 Kalenderblatt**

Vor 70 Jahren:  
Der Parlamentarische Rat verkündet das Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland


**9.10 Europa heute****9.30 Nachrichten****9.35 Tag für Tag***Aus Religion und Gesellschaft***10.00 Nachrichten****10.10 Marktplatz** **Europaweit einkaufen** **Rechte und Hürden für Verbraucher ohne Grenzen**

Am Mikrophon: Georg Ehring  
Hörertel.: 0 08 00-44 64 44 64  
marktplatz@deutschlandfunk.de


**10.30 Nachrichten****11.00 Nachrichten****11.30 Nachrichten****11.35 Umwelt und Verbraucher****11.55 Verbrauchertipp****12.00 Nachrichten****12.10 Informationen am Mittag***Berichte, Interviews, Musik***12.30 Nachrichten****12.50 Internationale Presseschau****13.00 Nachrichten****13.30 Nachrichten****13.35 Wirtschaft am Mittag****13.56 Wirtschafts-Presseschau****14.00 Nachrichten****14.10 Deutschland heute****14.30 Nachrichten****14.35 Campus & Karriere**

*Das Bildungsmagazin*  
campus@deutschlandfunk.de

**15.00 Nachrichten****15.05 Corso – Kunst & Pop****15.30 Nachrichten****15.35 @mediasres***Das Medienmagazin***16.00 Nachrichten****16.10 Büchermarkt****16.30 Nachrichten****16.35 Forschung aktuell****17.00 Nachrichten****17.05 Wirtschaft und Gesellschaft****17.30 Nachrichten****17.35 Kultur heute***Berichte, Meinungen, Rezensionen***18.00 Nachrichten****18.10 Informationen am Abend****18.40 Hintergrund****19.00 Nachrichten****19.05 Kommentar****19.15 Dlf-Magazin****20.00 Nachrichten****20.10 Aus Kultur- und Sozialwissenschaften****21.00 Nachrichten****21.05 JazzFacts**

 **Struktur mit Chaos**  
Die Musik des englischen Bassisten Phil Donkin  
Von Karsten Mützelfeldt


**22.00 Nachrichten****22.05 Historische Aufnahmen**

 **Engagement für musikalische Grenzüberschreitungen**  
Der Oboist, Komponist und Dirigent Heinz Holliger (\*1939)  
Von Klaus Gehrke

**22.50 Sport aktuell****23.00 Nachrichten****23.10 Das war der Tag***Journal vor Mitternacht***23.57 National- und Europahymne**

- 0.00 Nachrichten**
- 0.05 Deutschlandfunk Radionacht**
- 0.05 Fazit**  
*Kultur vom Tage*  
(Wdh.)
- 1.00 Nachrichten**
- 1.05 Kalenderblatt**  
**anschließend ca.**
- 1.10 Hintergrund**  
(Wdh.)  
**anschließend ca.**
- 1.30 Tag für Tag**  
*Aus Religion und Gesellschaft*  
(Wdh.)
- 2.00 Nachrichten**
- 2.05 Kommentar**  
(Wdh.)  
**anschließend ca.**
- 2.10 Dlf-Magazin**  
(Wdh.)
- 2.57 Sternzeit**
- 3.00 Nachrichten**
- 3.05 Weltzeit**  
(Wdh.)  
**anschließend ca.**
- 3.30 Forschung aktuell**  
(Wdh.)  
**anschließend ca.**
- 3.52 Kalenderblatt**
- 4.00 Nachrichten**
- 4.05 Radionacht Information**
- 4.30 Nachrichten**
- 5.00 Nachrichten**
- 5.05 Informationen am Morgen**  
*Berichte, Interviews, Reportagen*
- 5.30 Nachrichten**
- 5.35 Presseschau**  
*Aus deutschen Zeitungen*
- 6.00 Nachrichten**
- 6.30 Nachrichten**
- M 6.35 Morgenandacht**  
Katharina Pomm, Apolda  
*Katholische Kirche*
- 6.50 Interview**
- 7.00 Nachrichten**
- 7.05 Presseschau**  
*Aus deutschen Zeitungen*
- 7.15 Interview**
- 7.30 Nachrichten**
- 7.35 Börse**
- 7.56 Sport**
- 8.00 Nachrichten**
- 8.10 Interview**
- 8.30 Nachrichten**
- 8.35 Wirtschaftsgespräch**
- 8.47 Sport**
- 8.50 Presseschau**  
*Aus deutschen und ausländischen Zeitungen*
- 9.00 Nachrichten**
- 9.05 Kalenderblatt**  
Vor 200 Jahren:  
Die britische Königin Victoria geboren
- 9.10 Europa heute**
- 9.30 Nachrichten**
- 9.35 Tag für Tag**  
*Aus Religion und Gesellschaft*
- 10.00 Nachrichten**
- 10.10 Lebenszeit**  
**M** In Zeiten von Carsharing und E-Mobilität  
Endet die große Liebe zum Auto?  
Am Mikrofon: Michael Roehl  
Hörertel.: 0 08 00-44 64 44 64  
lebenszeit@deutschlandfunk.de
- 10.30 Nachrichten**
- 11.00 Nachrichten**
- 11.30 Nachrichten**
- 11.35 Umwelt und Verbraucher**
- 11.55 Verbrauchertipp**
- 12.00 Nachrichten**
- 12.10 Informationen am Mittag**  
*Berichte, Interviews, Musik*
- 12.30 Nachrichten**
- 12.50 Internationale Presseschau**
- 13.00 Nachrichten**
- 13.30 Nachrichten**
- 13.35 Wirtschaft am Mittag**
- 13.56 Wirtschafts-Presseschau**
- 14.00 Nachrichten**
- 14.10 Deutschland heute**
- 14.30 Nachrichten**
- 14.35 Campus & Karriere**  
*Das Bildungsmagazin*  
campus@deutschlandfunk.de
- 15.00 Nachrichten**
- 15.05 Corso – Kunst & Pop**
- 15.30 Nachrichten**
- 15.35 @mediasres**  
*Im Dialog*
- 15.50 Schalom**  
*Jüdisches Leben heute*
- 16.00 Nachrichten**
- 16.10 Büchermarkt**
- 16.30 Nachrichten**
- 16.35 Forschung aktuell**
- 17.00 Nachrichten**
- 17.05 Wirtschaft und Gesellschaft**
- 17.30 Nachrichten**
- 17.35 Kultur heute**  
*Berichte, Meinungen, Rezensionen*
- 18.00 Nachrichten**
- 18.10 Informationen am Abend**
- 18.40 Hintergrund**
- 19.00 Nachrichten**
- 19.05 Kommentar**
- 19.15 Mikrokosmos – Die Kulturreportage**  
 Der Traum vom gerechten Internet  
Von Judith Geffert
- 20.00 Nachrichten**
- 20.04 nachrichtenleicht**  
*Der Wochenrückblick in einfacher Sprache*
- 20.10 Das Feature**  
 *Ostdeutsche Leben (2/4)*  
Liebe in Zeiten der Schichtarbeit  
Von Marcel Raabe und Manuel Waltz  
Regie: Matthias Kapohl  
Dlf 2019  
(Teil 3 am 28.5.2019, 19.15 Uhr)
- 21.00 Nachrichten**
- 21.05 On Stage**  
.....  
 Hochdekoriertes Musikmigrant mit Mission  
Harper and The Midwest Kind  
Aufnahme vom 20.5.2018 beim Bluesfestival Schöppingen  
Am Mikrofon: Tim Schauen  
.....
- 22.00 Nachrichten**
- 22.05 Spielraum**  
*Bluestime*  
Neues aus Americana, Blues und Roots  
Am Mikrofon: Tim Schauen
- 22.50 Sport aktuell**
- 23.00 Nachrichten**
- 23.10 Das war der Tag**  
*Journal vor Mitternacht*
- 23.57 National- und Europahymne**

**0.00 Nachrichten****0.05 Mitternachtskrimi**

-  Das Fräulein von Scuderi (4/4)  
 Von E.T.A. Hoffmann  
 Mit Christian Brückner  
 NDR 1987/46'42

**1.00 Nachrichten****1.05 Deutschlandfunk Radionacht****Rock**

Neues aus der aktuellen Musikszene  
 sowie Klassiker der Rock-, Pop- und  
 Soulmusik

Schwerpunkt: Vor 50 Jahren, im  
 Mai 1969, veröffentlichte die in  
 San Francisco gegründete  
 Funk- & Soul-Band Sly & The Family  
 Stone ihr Album ‚Stand!‘  
 Am Mikrophon: Günther Janssen

**2.00 Nachrichten****2.05 Sternzeit****3.00 Nachrichten****3.55 Kalenderblatt****4.00 Nachrichten****5.00 Nachrichten****5.30 Nachrichten****5.35 Presseschau**

*Aus deutschen Zeitungen*

**6.00 Nachrichten****6.05 Kommentar****6.10 Informationen am Morgen**

*Berichte, Interviews, Reportagen*

**6.30 Nachrichten****M 6.35 Morgenandacht**

Katharina Pomm, Apolda  
*Katholische Kirche*

**6.50 Interview****7.00 Nachrichten****7.05 Presseschau**

*Aus deutschen Zeitungen*


**7.15 Interview****7.30 Nachrichten****7.56 Sport****8.00 Nachrichten****8.10 Interview****8.30 Nachrichten****8.35 Börse****8.47 Sport****8.50 Presseschau**

*Aus deutschen und  
 ausländischen Zeitungen*


**9.00 Nachrichten****9.05 Kalenderblatt**

Vor 150 Jahren:  
 Die Wiener Hofoper wird eröffnet

**9.10 Das Wochenendjournal****10.00 Nachrichten****10.05 Klassik-Pop-et cetera**

-  Am Mikrophon:  
 Die Kabarettistin Frau Jahnke

**11.00 Nachrichten****11.05 Gesichter Europas**

-  Europa, Straßburg, Paris  
 Phänomen Entfremdung  
 Von Tonia Koch

**12.00 Nachrichten****12.10 Informationen am Mittag**

*Berichte, Interviews, Musik*

**12.50 Internationale Presseschau****13.00 Nachrichten****13.10 Themen der Woche****13.30 Eine Welt**

*Auslandskorrespondenten  
 berichten*

**14.00 Nachrichten****14.05 Campus & Karriere**

*Das Bildungsmagazin*  
 campus@deutschlandfunk.de

**15.00 Nachrichten****15.05 Corso – Kunst & Pop**

*Das Musikmagazin*

**16.00 Nachrichten****16.05 Büchermarkt**

*Bücher für junge Leser*

**16.30 Forschung aktuell**

*Computer und Kommunikation*


**17.00 Nachrichten****17.05 Streitkultur****17.30 Kultur heute**

*Berichte, Meinungen, Rezensionen*


**18.00 Nachrichten****18.10 Informationen am Abend**

*Mit Sporttelegramm*


**18.40 Hintergrund****19.00 Nachrichten****19.05 Kommentar****19.10 Sport am Samstag****20.00 Nachrichten****20.05 Studio LCB**

-  Aus dem  
 Literarischen Colloquium Berlin  
 Lesung/Gesprächspartner:  
 Tanja Maljartschuk, Nell Zink und  
 Jaroslav Rudiš  
 Am Mikrophon: Maika Albath

**22.00 Nachrichten****22.05 Atelier neuer Musik**

-  The West and the Rest?  
 Experimentelles Musizieren in Belgrad  
 und in Neu Delhi  
 Von Theresa Beyer

**22.50 Sport aktuell****23.00 Nachrichten****23.05 Lange Nacht**

-  Meine Sprache versteht die ganze Welt  
 Eine Lange Nacht über Joseph Haydn  
 Von Nikolaus Scholz  
 Regie: der Autor

**23.57 National- und Europahymne**

**0.00 Nachrichten****0.05 Lange Nacht**

Meine Sprache versteht die ganze Welt

Eine Lange Nacht über Joseph Haydn

Von Nikolaus Scholz

Regie: der Autor

**1.00 Nachrichten****2.00 Nachrichten****2.05 Deutschlandfunk Radionacht****2.05 Sternzeit****2.07 Klassik live**

.....  
Ludwigsburger Schlossfestspiele 2018

Unter dem Birnbaum zuhause

HANS MAGNUS ENZENSBERGER

*Ausgewählte Gedichte*

Lieder nach

FRANZ SCHUBERT,

ROBERT SCHUMANN,

JOHANNES BRAHMS und

GUSTAV MAHLER

Hans Magnus Enzensberger, Rezitation

Musicbanda Franui

Musikalische Bearbeitung und

Komposition: Markus Kraler und

Andreas Schett

Aufnahme vom 12.5.2018 aus dem

Residenzschloss Ludwigsburg

.....

**3.00 Nachrichten****3.05 Heimwerk**

NIKOLAUS BRASS

*Quartett für 2 Violinen, Viola und*

*Violincello mit 2 obligaten Klarinetten*

Klarinettenduo

Beate Zelinsky/David Smeyers

Minguet Quartett

**3.55 Kalenderblatt****4.00 Nachrichten****4.05 Die neue Platte XL****5.00 Nachrichten****5.05 Auftakt****6.00 Nachrichten****6.05 Kommentar****6.10 Geistliche Musik**

FRIEDRICH CHRISTIAN MOHRHEIM

*„Vater unser im Himmelreich“. Choral-*

*bearbeitung für Orgel*

Andrzej Mikolaj Szadejko, Orgel

GEORG PHILIPP TELEMANN

*„Herr erhöre meine Stimme“. Kantate*

*zum Sonntag Rogate für Bariton, Strei-*

*cher und Basso continuo, TWV 1:738*

Klaus Mertens, Bariton

L'arpa festante

Leitung: Rien Voskuilen

MARIA ANNA MARTINEZ

*Sonate für Orgel A-Dur*

Aya Yoshida, Orgel

JOHANN SEBASTIAN BACH

*„Bisher habt ihr nichts gebeten in*

*meinem Namen“. Kantate am Sonntag*

*Rogate für Soli, Chor und*

*Orchester, BWV 87*

Robin Tyson, Countertenor

Steve Davislim, Tenor

Stephan Loges, Bass

Monteverdi Choir

English Baroque Soloists


Leitung: John Eliot Gardiner

**7.00 Nachrichten****7.05 Information und Musik**

*Aktuelles aus Kultur*

*und Zeitgeschehen*

**7.30 Nachrichten****7.50 Kulturpresseschau****8.00 Nachrichten****8.30 Nachrichten****8.35 Am Sonntagmorgen**

 Religiöses Wort

Treffen einer kritischen Öffentlichkeit

DEKT und re:publica

Von Björn Raddatz

*Evangelische Kirche*

**8.50 Presseschau**

*Aus deutschen und*

*ausländischen Zeitungen*

**9.00 Nachrichten****9.05 Kalenderblatt**

Vor 100 Jahren:

Der kubanische Pianist


Rubén González geboren

**9.10 Die neue Platte**

*Neue Musik*

**9.30 Essay und Diskurs**

 Doch kein ganz normales Leben?

 Generationen, Diktatur und Alltag in

der DDR

Von Mary Fulbrook

**10.00 Nachrichten****10.05 Katholischer Gottesdienst**

Übertragung aus dem Dom St. Martin

zu Rottenburg

Predigt: Pfarrer Paul Schobel

**11.00 Nachrichten****11.05 Interview der Woche****11.30 Sonntagsspaziergang**

*Reisenotizen aus Deutschland*

*und der Welt*

**12.00 Nachrichten****13.00 Nachrichten****13.05 Informationen am Mittag****13.30 Zwischentöne**

 *Musik und Fragen zur Person*

Die Philosophin Frigga Haug im

Gespräch mit Joachim Scholl

**14.00 Nachrichten****15.00 Nachrichten****15.05 Rock et cetera**

 Schreiben an den Sonnenschein

Die Indierock-Legende Bob Mould

Von Paul Baskerville


**16.00 Nachrichten****16.10 Büchermarkt**

*Buch der Woche*

**16.30 Forschung aktuell**

*Wissenschaft im Brennpunkt*

**17.00 Nachrichten****17.05 Kulturfragen**

 *Debatten und Dokumente*


**17.30 Kultur heute**

*Berichte, Meinungen, Rezensionen*

**17.55 Deutschlandfunk aktuell**

*Europa und Bremen haben gewählt*

**19.00 Nachrichten****20.00 Nachrichten****21.00 Nachrichten****21.05 Konzertdokument der Woche**

 SAMUEL BARBER

*Sinfonie Nr. 1*

AARON COPLAND

*Konzert für Klarinette und*

*Streichorchester*

JEAN SIBELIUS

*Sinfonie Nr. 4 a-Moll*

Martin Fröst, Klarinette

Deutsches Symphonie-Orchester

Berlin

Leitung: Osmo Vänskä

Aufnahme vom 19.5.2019 aus der

Philharmonie Berlin

Am Mikrofon: Uwe Friedrich

.....

**22.00 Nachrichten****22.05 Deutschlandfunk aktuell**

*Europa und Bremen haben gewählt*

**23.00 Nachrichten****23.05 Das war der Tag****23.57 National- und Europahymne**



## Programmerläuterungen

# Mo 20. Mai

### 21.05 Musik-Panorama

.....  
*Neue Produktionen aus dem  
 Deutschlandfunk Kammermusiksaal  
 Eden*

VIKTOR ULLMANN  
*Fünf Liebeslieder von  
 Ricarda Huch, op. 26*

ARNOLD SCHÖNBERG  
*„Das Buch der hängenden Gärten“ von  
 Stefan George, op. 15*

ANTON WEBERN  
*Fünf Lieder nach Gedichten von  
 Stefan George, op. 4*

FRANZ SCHREKER  
*Zwei lyrische Gesänge aus den  
 „Grashalmen“ von Walt Whitman  
 Eva Resch, Sopran  
 Erik Schneider, Klavier  
 Am Mikrophon: Susann El Kassar*

„Das Buch der hängenden Gärten“ von Arnold Schönberg ließ Eva Resch nicht los, dieser Liederzyklus war der Ausgangspunkt zu ihrer neuen CD ‚Eden‘, die sie zusammen mit dem Pianisten Erik Schneider im Deutschlandfunk Kammermusiksaal aufgenommen hat. Schönberg vertont hier Gedichte von Stefan George, die von einer verbotenen Liebesgeschichte erzählen. Er war zufrieden, dass er mit diesem Zyklus zum ersten Mal „einem Ausdrucks- und Form-Ideal“ nahe gekommen war, das ihm „seit Jahren vorschwebt[e]“. Auch Anton Webern begeisterte sich sehr für die Gedichte von Stefan George, schreibt aber eine lyrischere, nicht so ungestüme Musik wie Schönberg. Liebeslieder von Viktor Ullmann, die er 1939 schrieb, und zwei lyrische Gesänge von Franz Schreker vervollständigen diese CD über den Sehnsuchtsort Eden. Das Album ist Anfang Mai beim Label genuin erschienen.

Es kommt, wie es kommt, sagte sich das Ehepaar Heine aus Halle an der Saale bei jedem Kind: Es wurden sieben Söhne und zwei Töchter. Vater und Mutter waren voll berufstätig – trotzdem hatten sie den Alltag im Griff. Wie das ging? An Patenonkel Walter Ulbricht lag es jedenfalls nicht. Die DDR nannte sich gern ein kinderfreundliches Land. In den Kommunen gab es Referate für Kinderreiche, die regelmäßig über das Ergehen ihrer Großfamilien nach oben zu berichten hatten. Vater und Mutter Heine erwarteten von der Außenwelt vor allem zweierlei: eine geräumige Wohnung – und von den Nachbarn nicht als asozial abgestempelt zu werden. Für alles andere standen sie selbst ein. Alle Kinder haben einen Beruf gelernt. Dirk, Sohn Nummer sechs, machte Abitur – und sollte dafür Berufsoffizier werden. Dirk war auch Ulbrichts ‚Patensohn‘. Er bekam eine schöne Urkunde, 100 Mark auf ein Sperrkonto und zwei Strampler.

### 20.10 Hörspiel

Unbekannte Meister 4  
 Eine Einführung in das Werk von  
 Klara Khalil  
 Von Jakob Nolte  
 Komposition: Moritz Löwe  
 Regie: der Autor  
 Mit Katja Bürkle, Nicolai Despot,  
 Helga Fellerer, Ercan Karacayli, Mira  
 Mann, Mehmet Sözer  
 BR 2018/50'47

Es gibt nichts, was nicht auch Werbung wäre. Außer Werbung. Denn Werbung ist nur Werbung. Zumindest die Werbung, an der die Außenseiterkünstlerin Klara Khalil interessiert war und die sie bis zu ihrem spektakulären Tod völlig neu gedacht hat. Das Hörspiel beleuchtet die Hintergründe von Khalils Arbeit, die zum Großteil aus Radiowerbungen besteht, die, so schätzt man, von niemandem je gehört wurden.

### 21.05 Jazz Live

.....  
 Michel Portal Quintett:  
 Michel Portal, Klarinette  
 Bojan Zulfikarpasic, Klavier  
 Nils Wogram, Posaune  
 Bruno Chevillon, Kontrabass  
 Lander Gyselink, Schlagzeug  
 Aufnahme am 5.6.2018 bei  
 Jazzdor Berlin  
 Am Mikrophon: Karl Lippegaus

.....  
 Unermüdlich gibt Michel Portal nach wie vor Konzerte, die lange in Erinnerung bleiben. Er formiert stets neue Ensembles, die seine Pas-

sion für den Jazz der Jetztzeit reflektieren. Sich immer wieder neu zu erfinden – diese Tugend hat der 83-Jährige seit jeher mit Jazzlegenden wie Miles Davis und Charles Mingus gemeinsam. Er legt wenig Wert darauf, seine Musik auf Schallplatten dokumentieren zu lassen. Dieser Meister der Bassklarinette ist vor allem ein fesselnder Live-Performer wie sein berühmter Landsmann, der Jazzgeiger Stephane Grappelli – und wie dieser ignoriert der 1935 geborene Michel Portal alle Hindernisse, die ihm sein Lebensalter entgegen stellen könnte. Stets selbstkritisch gegenüber dem eigenen herausragenden Können in Klassik, Neuer Musik und Jazz sowie stets treffsicher in der Wahl seiner jungen Mitspieler, manövriert er seine Ensembles durch faszinierende Interaktionen, die Sinnlichkeit mit Raffinesse paaren.

### 22.05 Musikszene

Vorurteile, Chancen, Widersprüche  
 Wie asiatische Musiker die  
 Klassikszene prägen  
 Von Dagmar Penzlin

An den deutschen Musikhochschulen studieren aktuell schätzungsweise um die zwölf Prozent angehende Profi-Musiker aus asiatischen Ländern, die größte Gruppe kommt aus China und Südkorea. Sie sind oft musikalisch schon sehr weit fortgeschritten, ihre Deutschkenntnisse aber eher gering. Viele gewinnen Wettbewerbe, einige werden Mitglieder in deutschen Opernensembles und Orchestern. Manche sind als Solisten erfolgreich im ohnehin hart umkämpften Klassikmarkt – in ihren Heimatländern feiern ihre Fans sie nicht selten wie Popstars. Welche Strategien braucht es als asiatischer Musiker für eine erfolgreiche Karriere? Künstlerisch, aber auch in puncto Marketing? Zumal wissenschaftlich erwiesen ist, dass ein mitteleuropäisches Publikum länger braucht, um sich asiatische Gesichter und Namen zu merken.

# Di 21. Mai

### 19.15 Das Feature

*Ostdeutsche Leben (1/4)*  
 Kinderreich  
 Von Simone Trieder  
 Regie: Claudia Kattanek  
 Dlf 2019

(Teil 2 am 24.5.2019, 20.10 Uhr)

# Mi 22. Mai

### 20.30 Lesezeit

Anke Stelling liest aus ihrem neuen Roman ‚Schäfchen im Trockenen‘ (2/2)

Im Zentrum von Anke Stellingens neuem Roman ‚Schäfchen im Trockenen‘ steht eine besorgte und beredte Mutter: Resi hätte wissen können, dass ein Untermietverhältnis unter

Freunden nicht die sicherste Wohnform darstellt, denn: Was ist Freundschaft? Die hört bekanntlich beim Geld auf. Resi hätte wissen können, dass spätestens mit der Familiengründung der erbfähige Teil der Freundesclique abbiegt Richtung Eigenheim und Abschottung und sie als Aufsteigerkind zusehen muss, wie sie da mithält. Aber Resi wusste es nicht. Noch in den 80er-Jahren hieß es, alle Menschen wären gleich und würden durch Tüchtigkeit und Einsicht demnächst auch gerecht zusammenleben. Das Scheitern der Eltern in dieser Hinsicht musste verschleiert werden, darüber ist Resi reichlich wütend. Und entschlossen, ihre Kinder darüber aufzuklären. Sie erzählt von sich, von früher, von der Verheißung eines alternativen Lebens und der Ankunft im elterlichen Alltag. Und davon, wie es ist, Erzählerin zu sein, gegen innere Scham zur Heldin der eigenen Geschichte zu werden. Anke Stelling, 1971 in Ulm geboren, absolvierte ein Studium am Deutschen Literaturinstitut in Leipzig. Nach mehreren Romanen und Erzählungen stand die Autorin 2015 mit ihrem Roman ‚Bodentiefe Fenster‘ auf der Longlist des Deutschen Buchpreises und wurde mit dem Melusine-Huss-Preis ausgezeichnet. 2017 erschien ihr Roman ‚Fürsorge‘. Für ihren neuesten Roman ‚Schäfchen im Trockenen‘ erhielt sie den Leipziger Buchpreis 2019 in der Kategorie Belletristik. Anke Stelling liest selbst einen zweiten und letzten Teil aus ihrem Roman ‚Schäfchen im Trockenen‘ vor.

### 21.05 Querköpfe

*Kabarett, Comedy & schräge Lieder*  
 ‚Endlich erfolglos‘

Der Slampoet und Autor Sebastian 23  
 Ein Porträt von Achim Hahn

Er ist einer der erfolgreichsten deutschen Poetry-Slammer, studierter Philosoph, Autor und Gitarrist, kurz ein Künstler der gehobenen spitzen Zunge: Sebastian 23. Oder wie er eigentlich heißt: Sebastian Rabsahl. In Duisburg geboren, aber in Bochum und auf der Bühne zu Hause, naturfroh und entsprechend komisch, mit charakteristischer Schiebermütze. In seinen inzwischen sechs Programmen, die er Soloslamshows nennt, spielt Sebastian 23 gekonnt mit der Sprache, fühlt dem Zeitgeist auf den Zahn und bohrt nach Metaphern. Er ist ironisch, aber nicht so böseartig, zeigt an einem Abend die ganze Bandbreite: von sprachvirtuosen Wortwitzen bis zu albernen Pointen und natürlich Ruhrpott-Melancholie nebst Liedern zur Klampfe. Gerade ist er mit seiner aktuellen Show ‚Endlich erfolglos‘ unterwegs. Darin geht es um den Optimierungswahn unserer Leistungsgesellschaft und wie man sich vom ewigen Säuseln der Ratgeber, Tutorials und Fitnessarmbänder befreien kann.

### 22.05 Spielweisen

*Auswärtsspiel – Konzerte aus Europa*

GABRIEL FAURÉ

‚Pelléas et Mélisande‘. Suite pour orchestre, op. 80 (Ausschnitt)

PHILIP GLASS

*Doppelkonzert für Violine, Violoncello und Orchester (2010)*

Gidon Kremer, Violine

Giedrė Dirvanaukaitė, Violoncello  
 Orchestre Philharmonique de Radio France

Leitung: Mikko Franck

Aufnahme vom 5.10.2018 aus der Cité de la Musique – Philharmonie de Paris  
 Am Mikrophon: Philipp Quiring

Philip Glass entwickelte seinen ganz eigenen kompositorischen Stil und er zählt zu einem der führenden Vertreter der Minimal Music. Seine Musik hat eine sphärische Sogwirkung, und wenn sich die eingängigen Klänge und Motive wiederholen und überlagern, dann entsteht eine nahezu zeitlose, meditative Stimmung. Durch die verschiedenen Rhythmen, die zeitgleich ablaufen, verändert sich der Puls der Musik permanent. Glass greift nicht nur auf traditionelle, sondern auch auf klassische Modelle wie die Sinfonie und das Konzert zurück. Dass er dabei immer wieder neue Wege geht, davon zeugt auch sein Doppelkonzert für Violine und Violoncello aus dem Jahr 2010. Das kammermusikalische Duo-Spiel ist die Basis dieses Werkes. Glass platziert hierbei reine Duette für die Streichersolisten. Das Konzert beginnt und endet ohne Orchester mit den zwei Solisten im Dialog. Einer ist der lettische Geiger Gidon Kremer, der zu den führenden Glass-Interpreten zählt. Er hat bereits schon die zwei Violinkonzerte des US-Amerikaners aufgenommen. Kremers Partnerin im Doppelkonzert und zugleich langjährige Vertraute ist die litauische Cellistin Giedrė Dirvanaukaitė. Seit mehr als 20 Jahren spielen beide gemeinsam im von Kremer gegründeten Kammerorchester Kremerata Baltica. Das Konzert in der Pariser Philharmonie vom vergangenen Oktober fand zusammen mit dem Orchestre Philharmonique de Radio France statt. Der Musikdirektor des Orchesters, Mikko Franck, leitete durch das Programm.

## Do 23. Mai

### 0.05 Hörspiel

Guter Rat

Dokumentarische Serie um die Entstehung des Grundgesetzes  
 Mit Texten von Terézia Mora, Özlem Dündar, Georg M. Oswald, Frank Witzel  
 Bearbeitung: Philip Stegers und Benjamin Quabeck

Historische Beratung:

Michael M. Feldkamp

Regieassistent und

Technische Realisierung: nnb

Regie: Annette Kurth, Petra Feldhoff,

Claudia Leist, Benjamin Quabeck,

Thomas Leutzbach

Dramaturgie: Hannah Georgi und

Martina Müller-Wallraf

WDR/Dlf/BR 2019

Herbst 1948. In der großen Lichthalle des Zoologischen Museums in Bonn versammeln sich 66 Männer und vier Frauen: die Mitglieder des Parlamentarischen Rates. Ihre Aufgabe: das Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland ausarbeiten. Ihre Arbeit, ihre Diskussionen und Überlegungen sind überliefert in 14 Protokollbänden. Wortgetreue Transkriptionen der Beratungsgespräche und des Ringens um einzelne Worte im Bewusstsein ihrer historischen Bedeutung. Spannend wie ein Krimi. Ergreifend in der schnörkellosen Ernsthaftigkeit, im unerschütterlichen Willen, sich beim Neuanfang keine Fehler zu erlauben. Der dokumentarisch-erzählerische Hörspiel-Mehrteiler basiert auf diesen minutiösen Mitschriften einer langen, gewissenhaften Arbeitsphase. Sie bezeugen das Verantwortungsbewusstsein, die Genauigkeit, Geduld und Umsicht der Demokraten: Beamte und Juristen, die in den Trümmern des Zweiten Weltkrieges versuchten, mit ihrer Verfassung den Horror für alle Zeiten auszuschließen, aus dem die Welt gerade auftauchte. Es ging nicht um Parolen, um Mehrheiten oder vorseilende Zugeständnisse. Es ging darum, mit allem – auch grauenvollen – Wissen der Welt und speziell der letzten Jahrzehnte ein gesellschaftliches Regelwerk aufzusetzen, das zivilisatorische Entwicklungen und Errungenschaften festhält und Barbarei schon im Ansatz verhindert. Es ging um die Verfassung eines Staates, der nur dann Daseinsberechtigung hätte, wenn von seinem Boden und seinen Mitgliedern nie wieder Ausgrenzung, Rassismus, Volksverhetzung und Ungleichheit ausgingen. Es ging um das Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland. Es ging um die Demokratie. Wert, daran zu erinnern. Die Hörspielserie erzählt, wie hart die Arbeit an Einigkeit und Recht und Freiheit ist, dass Demokratie kein Geschenk und kein Zustand ist – und dass der Einsatz dafür dennoch so unerlässlich wie erfüllend ist. Als Bindeglied und Leitplanke wenden sich literarisch-künstlerische Texte heutiger Schriftstellerinnen und Schriftsteller um die Debatten und Diskussionen. Sie verorten die jeweiligen Themen auch in der Gegenwart und identifizieren sich mit einem der Diskutanten. So erfahren wir mehr über die einzelnen Biografien, die hinter den Beratern lagen. Wir bekommen aber auch sinnliche Eindrücke von der Situation und Umgebung – und in jeder Folge die individuelle Perspektive einer Autorenpersönlichkeit auf einen historischen Moment, der unsere Gesellschaft bis heute definiert.

### 10.10 Marktplatz

Europaweit einkaufen  
Rechte und Hürden für Verbraucher  
ohne Grenzen  
Am Mikrofon: Georg Ehring  
Hörertel.: 0 08 00-44 64 44 64  
marktplatz@deutschlandfunk.de

Das neue Auto gibt es billiger in Dänemark, der Investmentfonds für die Altersvorsorge hat seinen Sitz in Luxemburg oder Irland, die Versandapotheke verschickt ihre Tabletten von einem Standort in Polen, wir buchen Ferienhäuser ganz selbstverständlich auch im hintersten Zipfel der EU. Verbraucher haben es immer häufiger mit Rechtsfragen über Grenzen hinweg zu tun. Der Europäische Binnenmarkt soll Verbrauchern das Leben und Einkaufen im EU-Ausland erleichtern, doch Unterschiede zwischen den Ländern bleiben. Wie kann ich grenzüberschreitend Preisvorteile ausnutzen? Welche Regeln schützen Verbraucher im EU-Binnenmarkt oder beim weltweiten Einkauf und wie setze ich meine Rechte durch? Und wo gibt es zulasten der Verbraucher ärgerliche Lücken in den EU-weit gültigen Gesetzen? Über diese und andere Fragen rund um das Europäische Verbraucherrecht spricht Georg Ehring mit Expertinnen und Experten, sowie Hörerinnen und Hörern – drei Tage vor der Neuwahl des EU-Parlaments.

### 21.05 JazzFacts

Struktur mit Chaos  
Die Musik des englischen Bassisten  
Phil Donkin  
Von Karsten Mützelfeldt

Es kommt nicht alle Jahre vor, dass sich ein junger Engländer innerhalb kürzester Zeit einen Namen unter den Besten des Faches erspielt – auf der Insel, in Europa und in den USA. Der Bassist Phil Donkin hat es geschafft. Nach einem klassischen Studium an Londons renommierter Guildhall School Of Music And Drama konnte sich Donkin schnell in der britischen Jazzszene behaupten, wo er mit Größen wie Stan Sulzmann, Tim Garland, Gwilym Simcock und Julian Siegel auftrat. Nach einem längeren Aufenthalt in New York ist Berlin inzwischen zu Donkins drittem Lebensmittelpunkt geworden. Und auch hierzulande schienen die Kollegen nur auf ihn gewartet zu haben, seien es Nils Wogram, Rainer Böhm, Bastian Stein, Haydn Chisholm oder Eva Klesse. Auf Wograms Plattenlabel nwo ist gerade sein neues Album ‚Value‘ erschienen. Auch hier präsentiert sich Phil Donkin mit den für ihn typischen Qualitäten: kraftvoll und elegant zugleich, intelligent und dabei geerdet: „Ich möchte die Musik spielen und aufnehmen, die ich selbst hören will. Ich bin ja nicht nur Musiker, sondern auch Hörer.“

### 22.05 Historische Aufnahmen

Engagement für musikalische  
Grenzüberschreitungen  
Der Oboist, Komponist und Dirigent  
Heinz Holliger (\*1939)  
Von Klaus Gehrke

Atem und Luft waren für ihn immer ein zentrales Thema: Damit setzte sich der Schweizer Heinz Holliger sowohl als Komponist als auch als Oboenvirtuose beständig auseinander. Er studierte Komposition unter anderem bei Sandor Veress und Pierre Boulez und zählte ab den 60er-Jahren zu den experimentierfreudigsten Vertretern der zeitgenössischen Avantgarde. Gleichzeitig schätzten seine Kollegen Holligers interpretatorische Meisterschaft auf der Oboe und widmeten ihm viele Werke. Speziell für die Musik seiner Zeit entwickelte er neue Spieltechniken für sein Instrument. Gleichzeitig pflegte der Oboist kontinuierlich das historische Repertoire und setzte sich für vergessene Kompositionen der Barockzeit und der Klassik ein. Ab den 70er-Jahren widmet sich Holliger auch immer mehr dem Dirigieren, ein Schwerpunkt liegt dabei auf dem klassisch-romantischen Repertoire mit einer großen Leidenschaft für das Werk von Robert Schumann. Am 21. Mai feierte der erfolgreiche und vielfach ausgezeichnete Universalkünstler seinen 80. Geburtstag.

### 20.10 Das Feature

*Ostdeutsche Leben (2/4)*  
Liebe in Zeiten der Schichtarbeit  
Von Marcel Raabe und Manuel Waltz  
Regie: Matthias Kapohl  
Dlf 2019  
(Teil 3 am 28.5.2019, 19.15 Uhr)

Die Entrümpelung eines lange leer stehenden Hauses in einem früheren Leipziger Arbeiterviertel fördert ein unscheinbares Notizheftchen zutage. Es ist randvoll gekritzelt mit Liebesschwüren, Kochrezepten und vergeblichen Verabredungsversuchen. Wer hat das geschrieben und warum? Etwa ein Jahr lang, 1988/89, versucht ein junges Paar – werdende Eltern – über das Heft nicht nur Kontakt zu halten, sondern im asynchronen Takt der Schichtarbeit eine Beziehung zu führen. Oft finden sich die Liebenden nur schlafend vor. Bald danach rauscht die Geschichte über den Stadtteil hinweg: Mauerfall, Kollaps der Industrie, Wegzug der Arbeiter, kurz ein bisschen Anarchie auf den Trümmern der DDR. 30 Jahre später gilt der Leipziger Westen immer noch als Paradies für Lebenskünstler, obwohl auch hier die Mieten in die Höhe schießen. Während sich die Autoren fragen, wie sie mit dem Notizheft umgehen sollen – ob es ein unzulässig intimer Einblick in das Privatleben zweier Unbekannter oder ein Zeitdokument ist – kommt ihnen ein Zufall zu Hilfe: Der erwachsene Sohn der Liebenden taucht auf, und damit auch seine Mutter.

## Fr 24. Mai

### 19.15 Mikrokosmos – Die Kulturreportage

Der Traum vom gerechten Internet  
Von Judith Geffert

Der digitale Raum ist längst nicht für alle da. Wie lässt sich das ändern? Darüber diskutieren Vertreterinnen und Vertreter der digitalen Gesellschaft auf der 13. re:publica, der größten europäischen Konferenz für Digitalisierung und Internet in Berlin. Wir alle nutzen sie und sind von ihnen umgeben: Kommunikationsapps, digitale Medienangebote, Suchmaschinen und Internetlexika. Digitale Technologien und das Internet bestimmen schon längst unsere Gesellschaft. Doch wer profitiert eigentlich von unserer Nutzung der Programme? Wer hält die Fäden, das Wissen, die Information, die wir täglich konsumieren, in Händen? Was wird wie im Internet abgebildet und wer wird von der Nutzung ausgeschlossen? Judith Geffert verschafft sich auf der diesjährigen re:publica einen Überblick über Ansätze, das Internet zu einem inklusiven, vielfältigen, demokratisch organisierten und sicheren Raum für alle zu machen. Sie spricht mit Netzfeministinnen, Hackerinnen, Hackern, Aktivistinnen und Aktivisten, um herauszufinden, wie die digitale Gesellschaft der Zukunft aussehen könnte.

### 21.05 On Stage

Hochdekorierte Musikmigrant mit  
Mission  
Harper and The Midwest Kind  
Aufnahme vom 20.5.2018 beim  
Bluesfestival Schöppingen  
Am Mikrofon: Tim Schauen

Geboren ist Peter Harper in England, als er zehn Jahre alt war, zog seine Familie nach Australien, doch inzwischen lebt er in den USA. Damals, in Australien, faszinierte ihn sein Großvater für die Mundharmonika – eine Bluesharp. Von dort aus reiste der junge Harper in der Musikgeschichte zurück und infizierte sich mit dem Bluesbazillus, hörte Muddy Waters, Sonny Boy Williamson, Little Walter, Sugar Blue und Stevie Wonder. Diese großen Mundharmonikaspieler beeinflussten seinen Stil, er wurde selbst zu einem herausragenden Harp-Spieler. Doch er stagnierte nicht in rückwärtsgewandter Blues-Betrachtung, sondern erweiterte seinen Sound um das australische Didgeridoo. Seit seinem Albumdebüt im Jahr 1996 ist Harper auf musikalischer Mission – und erfolgreich: Kaum ein Jahr verging ohne eine Auszeichnung. Peter Harper möchte den Blues vorantreiben und er nimmt das Publikum mit!

## Sa 25. Mai

### 0.05 Mitternachtskrimi

Das Fräulein von Scuderi (4/4)

Von E.T.A. Hoffmann

Mit Christian Brückner

NDR 1987/46'42

Derselbe mysteriöse Fremde, der Madeleine de Scuderi das Schmuckkästchen überbrachte, steckt ihr eine neue Nachricht zu, die sie auffordert, die Preziosen binnen zwei Tagen zum Goldschmied Cardillac zurückzubringen. Ihr Wohl und Leben hinge davon ab. Doch sie kommt zu spät: Cardillac wurde ermordet. Wie bei den Opfern der Raubmordserie wurde sein Herz von einem Dolch durchstoßen. Von Polizei-Leutnant Desgrais erfährt die Scuderi, dass Cardillacs Tochter Madelon und ihr Verlobter, Cardillacs Geselle Olivier Brusson, den Sterbenden in seiner Werkstatt fanden. Zeugenaussagen zufolge hat der Goldschmied das Haus nach Mitternacht nicht mehr verlassen, also kommt für Desgrais nur Olivier als Mörder in Frage. Auch wenn alle Umstände des Verbrechens gegen den jungen Mann sprechen, beschließt das Fräulein von Scuderi, die angeblichen Beweise genau zu prüfen, denn in der Haft drohen Olivier Brusson Folter und sogar die Hinrichtung.

### 10.05 Klassik-Pop-et cetera

Am Mikrophon:

Die Kabarettistin Frau Jahnke

Frau Jahnke liebt das Ruhrgebiet, Doppelkopf und Dinge, die funktionieren. 1955 wurde sie in Oberhausen geboren, ihr Vater und ihr Großvater arbeiteten unter Tage, sie wollte Lehrerin werden. Gerburg Jahnke studierte Kunst und Germanistik in Düsseldorf und Münster, wollte aber doch lieber auf der Theaterbühne stehen als an der Schultafel. 1985 gründete sie mit Stephanie Überall das Kabarettduo Missfits. 20 Jahre lang unterhielten sie gemeinsam die Republik. Von 2007 bis 2018 moderierte Frau Jahnke die TV-Sendung ‚Ladies Night‘, zuerst im WDR und später im Ersten. Ansonsten ist die Kabarettistin seit vielen Jahren solo unterwegs, widmet sich ihrem etablierten Liveprogramm ‚frauahnke hat eingeladen‘ und inszeniert Bühnenprogramme in Dortmund, Oberhausen oder Hamburg. Sie mag eigentlich alles, was damit zu tun hat, gute Unterhaltung herzustellen, sagt die 64-Jährige. Genau das zeigt sie auch bei ‚Klassik-Pop-et cetera‘.

### 11.05 Gesichter Europas

Europa, Straßburg, Paris

Phänomen Entfremdung

Von Tonia Koch

Der Glaspalast des Europaparlaments steht in Straßburg. Die Stadt profitiert vom zweiten Standbein des Europaparlaments, so wie das erste Standbein, Brüssel. Aber die Stadt im Elsass steht für den Osten Frankreichs. Und damit für die Sorgen einer Region, wie es sie viele gibt in Europa. Straßburg ist Hauptstadt der Region Grand Est, dem noch recht jungen Zusammenschluss der Regionen Elsass, Lothringen und Champagne-Ardenne. Viele Straßburger fühlen sich weit entfernt vom Politbetrieb des Europaparlaments und fühlen sich zudem verlassen von der nationalen Politik. Der Draht der Bürgermeister und Regionalfürsten nach Paris ist nicht mehr so gut, wie er mal war. Zugleich leidet die Stadt unter gesellschaftspolitischen Rissen, wie sie in ganz Frankreich zu besichtigen sind: Gewalt in den Vorstädten, soziale Brüche, Aufstieg der Populisten. Am Sitz des Europaparlaments gibt es all die Phänomene, die dem Kontinent zu schaffen machen.

### 20.05 Studio LCB

Aus dem

Literarischen Colloquium Berlin

Lesung/Gesprächspartner:

Tanja Maljartschuk, Nell Zink und

Jaroslav Rudiš

Am Mikrophon: Maïke Albalh

Kann man eigentlich in eine neue Sprache einwandern wie in ein anderes Land? Jaroslav Rudiš, 1972 in Tschechien geboren und mittlerweile in Berlin zu Hause, hat genau dies getan: ‚Winterbergs letzte Reise‘ ist nach etlichen Werken auf tschechisch sein erster Roman auf deutsch. Sein Buch, das von einem Altenpfleger erzählt und die Geschichte Mitteleuropas auf eine überraschende Weise in den Blick nimmt, wurde für den Preis der Leipziger Buchmesse nominiert. Auch Tanja Maljartschuk, 1983 in der Ukraine geboren, hat die Schreibsprache gewechselt. Sie lebt in Wien und wurde 2018 mit dem Ingeborg-Bachmann-Preis ausgezeichnet. Ihr gerade erschienener Roman ‚Blauwal der Erinnerung‘, in dem es um Fragen der Zugehörigkeit, die Erfahrung der Emigration und einen ukrainischen Volkshelden geht, entstand dennoch auf ukrainisch. Die Amerikanerin Nell Zink, 1964 geboren, hat ebenfalls eine doppelte Sprachidentität, denn sie lebt seit knapp 20 Jahren in Deutschland, schreibt aber weiterhin auf Englisch. In ihrem neuen Buch ‚Virginia‘ nimmt sie die amerikanischen Obsessionen aufs Korn: Hautfarbe, Klasse, Geschlecht. Was es heißt, mit einer sprachlichen Mehrfachidentität zu leben und zu arbeiten, werden die drei Schriftsteller miteinander diskutieren.

### 22.05 Atelier neuer Musik

The West and the Rest?

Experimentelles Musizieren in Belgrad

und in Neu Delhi

Von Theresa Beyer

Mit welcher künstlerischen Haltung gehen Musikerinnen und Musiker eigentlich in Belgrad oder Neu Delhi ans Werk? Zum Beispiel Samrat Bee, Cedrik Fermont, Ish Less, Svetlana Maras, Ruhail Quaisar und Milana Zarić? Wie blicken sie auf westliche Konzepte wie Innovation, Fortschritt und Avantgarde? Wir wissen es nicht, wir kennen nicht einmal die Namen, es liegt außerhalb unserer mitteleuropäischen Blickwinkel. Zumal aus Ländern wie Serbien und Indien lange Zeit nur das zu uns drang, was sich als Weltmusik vermarkten ließ. Autorin Theresa Beyer beleuchtet zwei Szenen experimenteller und improvisierter Musik, die anders als die hiesigen funktionieren. Wo es weniger Konzertsituationen, Hochschulen und Kulturförderung gibt und wo experimentelle Künstlerinnen und Künstler sich anders aufstellen müssen, um wahrgenommen zu werden.

### 23.05 Lange Nacht

Meine Sprache versteht die ganze Welt

Eine Lange Nacht über Joseph Haydn

Von Nikolaus Scholz

Regie: der Autor

Joseph Haydn (1732–1809), Begründer der klassischen Symphonie und Komponist der österreichischen Kaiserhymne und späteren deutschen Nationalhymne, lebte in einer schillernden, revolutionären Ära und läutete zusammen mit Mozart und Beethoven eine neue musikalische Epoche ein, die der Wiener Klassik. Er ist 24 Jahre vor Mozart geboren und hat den genialen Zeitgenossen fast um 18 Jahre überlebt. Seine 77 Lebensjahre waren erfüllt von schöpferischer Vitalität und der Lust am musikalischen Experiment, worüber sich Joseph Haydn drei Jahre vor seinem Tod selbst äußerte: „Gewöhnlich verfolgen mich musikalische Ideen bis zur Marter; ich kann sie nicht loswerden, sie stehen wie Mauern formiert. Ist es ein Allegro, das mich verfolgt, dann schlägt mein Puls stärker, ich kann keinen Schlaf finden. Ist es ein Adagio, dann bemerke ich, dass der Puls langsamer schlägt. Die Fantasie spielt mich, als wäre ich ein Klavier.“ Die ‚Lange Nacht‘ über den am 1. April 1732 im niederösterreichischen Rohrau geborenen Komponisten Joseph Haydn präsentiert nicht nur sein überaus reiches musikalisches Œuvre im Dienste der ungarischen Fürsten Esterházy, sondern wirft insbesondere ein Schlaglicht auf das musikfanatische Wien des 18. Jahrhunderts zwischen Karl VI. und Maria Theresia: so etwa auf die Wiener Freimaurerszene und die Ausbildung und Leidensgeschichte der Kastraten zu jener Zeit. Die Sendung widmet sich auch Haydns abenteuerlichen Reisen mit Kutsche und Schiff

quer durch Europa und erzählt eine groteske Coda vom Tod des Komponisten, der mit der Eroberung Wiens durch napoleonische Truppen zusammenfällt, und dem Verbleib des von einem Bewunderer abgetrennten Schädels von Joseph Haydn.

## So 26. Mai

### 9.30 Essay und Diskurs

Doch kein ganz normales Leben?  
Generationen, Diktatur und Alltag in der DDR

Von Mary Fulbrook

Die DDR war eine Diktatur, in der vielen Menschen Unrecht getan wurde. Trotzdem beschreiben viele Menschen ihr Leben dort als angenehm, interessant und wertvoll. Es gibt keine einfache Geschichte der DDR, sondern viele Geschichten, insbesondere wenn man die Perspektiven der unterschiedlichen Generationen in den Blick nimmt. Wie sollte man das Leben in der DDR am besten schildern und was für Themen betonen? Stasi, Mauer, Stacheldraht – oder aber billige Mieten, sichere Arbeitsplätze, subventionierte Lebensmittel und flächendeckende Kinderhorte? Die äußere Geschichte der DDR als Diktatur mit einem verbrecherischen Überwachungsapparat ist oft erzählt worden. Trotzdem entwickelte sich insbesondere nach dem Mauerbau eine Alltagsroutine, in der viele Menschen ihren Alltag als ganz normal erlebten. Wie bringt man diese Alltagserfahrung vieler Menschen mit der äußeren Geschichte in einen sinnvollen Zusammenhang, ohne die DDR entweder zu verharmlosen oder zu dämonisieren? Die verschiedenen Generationen in der DDR erlebten die äußere Geschichte aus ihrer jeweiligen Perspektive jeweils völlig anders. Mary Fulbrook hielt diesen Vortrag am 16. März 2019 im Rahmen des Symposiums beim Kölner Kongress 2019 zum Thema ‚Sound. Erzählen. Öffentlichkeit‘. Die sich anschließende Diskussion zum Thema ‚Neues Erzählen von der DDR – Welche Perspektiven braucht der Osten‘ senden wir am 30. Mai 2019. In ‚Das Feature‘ im Deutschlandfunk läuft im Mai 2019 zeitgleich die Reihe ‚Ostdeutsche Leben‘. Mary Fulbrook studierte in Cambridge und Harvard und ist seit 1995 Professorin für Deutsche Geschichte am University College London. Sie ist Fellow of the British Academy (FBA) und renommierte Autorin von zahlreichen Büchern, unter anderem: ‚Ein ganz normales Leben. Alltag und Gesellschaft in der DDR‘ (Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft und

Primus Verlag, 2008); ‚Eine kleine Stadt bei Auschwitz. Gewöhnliche Nazis und der Holocaust‘ (Essen: Klartext, 2015); und ‚Erfahrung, Erinnerung, Geschichtsschreibung. Neue Perspektiven auf die deutschen Diktaturen‘ (Wallstein Verlag, 2016). Ihr neuestes Buch ist ‚Reckonings: Legacies of Nazi Persecution and the Quest for Justice‘ (OUP, 2018).

### 13.30 Zwischentöne

*Musik und Fragen zur Person*

Die Philosophin Frigga Haug im Gespräch mit Joachim Scholl

Ein Leben für die Aufklärung – Als marxistische Feministin sieht sie sich selbst, als Soziologin und Philosophin kämpft Frigga Haug seit über 50 Jahren für Gerechtigkeit. Frigga Haug wurde 1937 in eine nationalsozialistische Familie geboren, ein Erbe, das sie entschieden ausschlug: Sie wurde eine überzeugte Sozialistin, engagierte sich in den 60er-Jahren in der Studentenbewegung, ein langer Marsch durch die Institutionen machte sie schließlich zur Berühmtheit. Unermüdet betreibt Frigga Haug auch im Alter mehrere Projekte gleichzeitig, gibt Zeitschriften heraus, tritt auf Tagungen und Kongressen auf. Von einem aufregenden intellektuellen Leben wird Frigga Haug in den ‚Zwischentönen‘ erzählen.

### 15.05 Rock et cetera

Schreiben an den Sonnenschein  
Die Indierock-Legende Bob Mould  
Von Paul Baskerville

‚Sunshine Rock‘ heißt das neue Werk von Bob Mould aus Minnesota, weil es eine Art Neuanfang für ihn bedeutet, auch wenn das bei einem Künstler des Jahrgangs 1960 unwahrscheinlich klingt. Seine letzten beiden Alben waren von der Trauer um seine verstorbenen Eltern geprägt, seit drei Jahren lebt er überwiegend in Berlin und glaubt das besondere Gefühl der Stadt begriffen zu haben. Das hat dazu geführt, dass Bob Mould nun eine Platte mit einer ungewohnten Leichtigkeit fertiggestellt hat. So eingängig hat seine Musik seit der Band Sugar Anfang der 90er-Jahre nicht mehr geklungen, als er damals beinahe sogar Mainstream-Erfolg geschafft hätte. Sein Kompagnon aus der Zeit von Moulds erster, sehr einflussreicher Gruppe Hüsker Dü, Grant Hart, ist 2017 verstorben: Bob Mould könnte 2019 kaum lebendiger klingen.

### 21.05 Konzertdokument der Woche

SAMUEL BARBER

*Sinfonie Nr. 1*

AARON COPLAND  
*Konzert für Klarinette und Streichorchester*

JEAN SIBELIUS  
*Sinfonie Nr. 4 a-Moll*

Martin Fröst, Klarinette  
Deutsches Symphonie-Orchester Berlin

Leitung: Osmo Vänskä  
Aufnahme vom 19.5.2019 aus der Philharmonie Berlin

Am Mikrofon: Uwe Friedrich

Obwohl Samuel Barbers erste Sinfonie zweifellos zu den Meisterwerken der Gattung gehört, wird sie noch immer selten von europäischen Orchestern aufgeführt. In den 30er-Jahren suchten die US-Komponisten noch nach einer spezifisch nordamerikanischen Tonsprache. Emotional und doch direkt verständlich sollten die neuen Werke sein. Dass Barber ebenso wie Aaron Copland die Grenze zwischen Hochkultur und Unterhaltungskunst nicht gelten lassen wollte, hat den europäischen Argwohn gegenüber diesen Werken sicher noch befördert. Copland schrieb sein Klarinettenkonzert für den Jazz-Klarinettenisten und Bandleader Benny Goodman, der wegen der hohen technischen Anforderungen jedoch zögerte, das Werk 1948 uraufzuführen. Der durchschlagende Erfolg etablierte das Werk aber umgehend als eines der wichtigsten Werke der Gattung. Ebenso umstritten wie Barber und Copland war auch Jean Sibelius auf seiner Suche nach einer modernen Form der Sinfonie. In seinem vierten Versuch wagte er harmonische Experimente, wie er sie weder zuvor noch danach unternahm. Das zeitgenössische Publikum reagierte mit Unverständnis, inzwischen gilt die Vierte jedoch als eines seiner unumstrittenen Meisterwerke.